

# Sorge um die Natur steht im Vordergrund

Kreisjägerschaft in der Schwaneweder Schützenhalle / Wischhusen verteidigt Jägerschaft gegen Vorurteile



Bei der Jägerschaft Osterholz standen zahlreiche Ehrungen an.

SÜ-FOTOS: WILHELM SCHÜTTE

VON WILHELM SCHÜTTE

**Landkreis Osterholz.** Astrid Vockert hatte einmal nachgerechnet und kam zum Ergebnis, dass jeder 132. Einwohner Niedersachsens Jäger sei. Diese überraschende Aussage machte die Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages (CDU) als eine der zahlreichen Ehrengäste beim gut besuchten Kreisjägerschaftstag. Die Veranstaltung war gleichzeitig die Jahreshauptversammlung mit angeschlossener großer Trophäenschau der Jägerschaft Osterholz in der Schützenhalle in Schwanewede.

„Die Jäger sind hoch motiviert, engagiert und unentbehrlich für den Haushalt der Natur“, betonte die Landtagsabgeordnete aus Schiffdorf (Kreis Cuxhaven) in ihrer Rede. In die gleiche Kerbe schlug auch Landrat Dr. Jörg Mielke. Er sprach von guten Kontakten zu den Jägern und anderen Naturschützern. Sorge bereite ihm allerdings die zunehmende Anzahl von Wildunfällen. Von einer wichtigen Aufgabe der Menschen, die sich um die Natur Gedanken machen, sprach danach auch Schwanevedes Bürgermeister Harald Stehnen. „Schwanewede ist ein schönes Stückchen Erde“, warb er gleich noch ein wenig für die eigene Gemeinde.

Mit der Ehrung langjähriger Mitglieder widmete sich Torsten Wischhusen, der Vorsitzende der Jägerschaft Osterholz, einer angenehmen Aufgabe. 40 Jahre gehören der Jägerschaft Osterholz Jürgen Finken, Manfred Köpke, Johann Kropp, Heinrich Renken, Werner Warnke und Hans-Jürgen Richter an. Seit gar 50 Jahren sind dabei Rolf Antholz, Heinrich Böttger, Dr. Georg Garrels, Fritz Gartelmann, Hinrich Köpke, Hans-Georg Meyer und Helmut Miesner.

### „Wir brauchen weitere Flächen“

In seinem Jahresbericht ließ Wischhusen wissen, dass das Präsidium der Landesjägerschaft die Bewerbung von Bundestagsmitglied Hartwig Fischer zum Präsidenten des Deutschen Jagdverbandes unterstützt. Weiter widmete sich Wischhusen neben anderen Themen den Bejagungsschneisen der Maiskulturen und der Rückkehr des Wolfes. Eine deutliche Absage erteilte er den Anfeindungen zahlreicher Zeitgenossen, wonach die Jäger schießwütige und geltungsbedürftige Menschen seien. Diesbezüglich wurden auch die Medien kritisiert. Ziel der Jägerschaft sei und bleibe die Aussage im Bundesjagdgesetz, wonach die Erhaltung eines artenreichen und gesunden Wildbestandes oberste Priorität be-

sitze. Aussagen tätigte Wischhusen auch zu den Jahresberichten der Obleute Hundewesen und dem Jagdlichen Schießen. Von einer zufrieden stellenden Kassenlage berichtete Ulrich Messerschmidt.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand ein längeres Referat von Josef Schröer, dem Vizepräsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen. Der Mann aus Mundersum und Landwirt hat sich ganz besonders dem Niederwild verschrieben. Er sprach von einem deutlich rückläufigen Bestand und damit Anlass zur Sorge bei Feldhase, Wildkaninchen, Fasan, Rebhuhn und Kaninchen und gab Lösungsansätze für artenreiche Bestandssicherung. Viel Schaden anrichten würden die Graugänse. Ein großer Räuber sei auch der Fuchs. Zunehmend sei die Population von Marderhund, Dachs, Rabenkrähe, Elster und in einigen Teilen Niedersachsens auch dem Waschbär. Einfluss auf den Bestand hätten auch Eulen und anderen Greifvögel.

„Wir brauchen weitere Flächen für das Niederwild“, bezog Schröer abschließend

klar Stellung und wies noch auf das Problem bei der Mahd hin. Im so genannten Streckenbericht der Kreisjägerschaft wird genau fest gehalten, wie viel Wild von den Jägern in den elf Hegeringen geschossen wird. Für die Veröffentlichung ist Kreisjägersmeister Heiko Ehing zuständig. Er berichtete den Anwesenden ausführlich über die Abschussliste der Wildarten. Dabei standen die weiterhin sehr hohen Wildunfallzahlen, die Entwicklung des Schwarzwildbestandes und die Wildschäden im Mittelpunkt seiner Aussagen. Für die musikalische Unterhaltung hierbei und auch schon bei der Begrüßung sorgte das Bläserkorps der Jägerschaft Osterholz unter der Leitung von Klaus Vagt. Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurden Heiko Ehing als Kreisjägersmeister und Torsten Wischhusen als sein Stellvertreter einstimmig wieder gewählt.



Josef Schroer sprach über das Niederwild.

**Jägerschaft Osterholz e. V.**  
Mitglieder: 700  
Vorsitzender Torsten Wischhusen  
Infos unter [www.blattzeit-ohz.de](http://www.blattzeit-ohz.de)

## Auto geschrammt und Gas gegeben

**Lilienthal (pkb).** Der Schaden ist relativ geringfügig – der Ärger, der folgt, wird erheblich größer sein: Die Polizei fahndet nach einem unbekanntem Autofahrer beziehungsweise einer Autofahrerin – der Vorwurf: Fahrerflucht. Geschädigte ist die Besitzerin eines Ford KA. Sie hatte ihr Auto nach eigenen Angaben am vergangenen Donnerstagmorgen in der Hauptstraße vor einem Nagelstudio abgestellt – als sie zurückkam, bemerkte sie einen „nicht unerheblich Schaden am hinteren rechten Radlauf“. Den Lackspuren nach wurde er vermutlich von einem weinroten Pkw hinterlassen. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer 04298/9200-0.

## Landeswettbewerb würdigt Ehrenamt

Kreis lädt ein, sich am Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“ zu beteiligen / NDR vergibt Hörerpreis

VON LUTZ PETER KAUBISCH

**Landkreis Osterholz.** Der Landkreis lädt zur Beteiligung am Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“, den die Niedersächsische Landesregierung zusammen mit der VGH-Versicherung zum achten Mal veranstaltet. Der Niedersachsenpreis für Bürger, die „freiwillig für andere ihr Bestes geben“ ist mit Preisen im Gesamtwert von 30.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 1. Juli 2011. Zusätzlich wird als Sonderpreis der „NDR 1 Niedersachsen-Hörerpreis“ vergeben, mit dem Aktivitäten im Bereich Umweltschutz, Sport, Kultur und Soziales gewürdigt werden.

Im Mittelpunkt des landesweiten Wettbewerbes stehen die 2,8 Millionen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger Niedersachsens, die sich individuell, in Vereinigungen und Initiativen, Selbsthilfe- und anderen Gruppen aus den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Kirche/Religiöse Gemeinschaften und Soziales engagieren. Da sich auch im Landkreis Osterholz viele Menschen ehrenamtlich betätigen, hofft Landrat Dr. Jörg Mielke auf eine rege Beteiligung der Osterholzer Gruppen. „Wir registrieren im Kreis eine vielfältige Mischung von Vereinen, Gruppen und auch Einzelinitiativen; ohne die Ehrenamtlichen wäre das soziale, Freizeit- und Kulturangebot bei uns wesentlich ärmer.“ Die hohe Lebensqualität im Landkreis sei in diesem Sinne eine direkte Folge des Ehrenamtes, so der Landrat.

Im vergangenen Jahr wurde der Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bornreihe ein Preis in der Kategorie Soziales verliehen. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich zunächst unter der Internetadresse [www.unbezahlbarundfreiwillig.de](http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de) informieren. Die Einsendeadresse lautet: Niedersächsische Staatskanzlei, „Unbezahlbar und freiwillig“, Planckstr. 2, 30169 Hannover. Es besteht auch die Möglichkeit, die Bewerbung online abzugeben.

## Spende für Wäschetrockner

„Hamme-Team“ untertützt leukämiekrankes Mädchen

VON ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG

**Osterholz-Scharmbeck.** Gegrillte Scampis und die begehrte „Göttinger Stadionwurst“ kredenzte das Hamme-Team zur Auftaktveranstaltung „OHZ bewegt – Kreativität“ während des verkaufsoffenen Sonntags bei strahlendem Sonnenschein in der Fußgängerzone Anfang März. Das Hamme-Team wurde 2009 in der Kategorie „Fisch“ Deutscher Grillmeister. Mit Unterstützung von Fischhändler Wolfgang Teichmeier wollten die Meister sich kreativ zeigen und mit ihren Leckereien etwas Positives für Kinder bewegen. Sie erwirtschafteten am Grillstand 710 Euro Überschuss, die der Familie Roispich in Osterholz-Scharmbeck zu Gute kommt. Bei der vierjährigen Evelin Roispich wurde im vergangenen Jahr Leukämie festgestellt und behandelt. Um den Gesundungsprozess zu unterstützen, muss die Familie sich an besondere hygienische Vorschriften halten. Mutter Susanne Roispich wird mit dem Geld einen Trockner anschaffen, um die Wäsche möglichst keimfrei zu halten. „Wir freuen uns sehr über diese Spende und konnten es kaum glauben, als wir die Nachricht von der Spende bekamen“, bedankte sich Susanne Roispich, die mit der achtjährigen Tochter Julia und Evelin zur Spendenübergabe auf den Markt gekommen war. Die Leukämie hat Einfluss auf unterschiedlichste Lebensbereiche des Familienlebens und im lebenspraktischen Bereich alle Beteiligten vor besondere Anforderungen. So kann Evelin derzeit nicht in den Kindergarten gehen und soll nur absolut frische Lebensmittel essen.

„Als wir von Evelins Erkrankung hörten, war uns sofort klar, dass wir das Geld an die Familie geben wollen“, erzählte Hamme-Teamsprecher Recep Divanoglu. Hinter ihm steht das gesamte Hamme-Team mit Lothar Eßmann, Fred Halbrodt, Werner Holona, Dr. Wolfgang Lienen, Ulf Nackenhorst, Rudi Rehberg, Dieter Schloen und Torsten Zufall.



710 Euro spendete das Hammeteam der Familie Roispich. AMS-Foto: MEURER-SCHAFFENBERG

## Platjenwerber räumten auf

Bürgerinitiative holte acht Kubikmeter Müll aus der Natur

VON WILHELM SCHÜTTE

**Platjenwerbe.** Die Bewohner Platjenwerbes sind ihrem Ruf, sich besonders für ihren Heimatort einzusetzen, wieder einmal gerecht geworden. Zirk 50 Männer, Frauen und Kinder folgten dem Aufruf von Hans-Günther Teute, dem Vorsitzenden des Trägervereins – Motto: „Ein Dorf räumt auf“. Der Erfolg der Müllsammelaktion: zirka acht Kubikmeter Unrat, den acht- und achtungswürdigen Zeitgenossen in die Landschaft entsorgt hatten.

Die Umweltschützer trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus; dort wurde die Einteilung in vier verschiedene Bezirke zur Sammlung des Unrats besprochen. Bewaffnet mit festem Schuhzeug, warmer Kleidung, Handschuhen, Müllsäcken, Nagelstöcken und anderen Utensilien machten sie sich danach auf den Weg, um das einzusammeln, was uneinsichtige Zeitgenossen illegal weggeworfen hatten. „Was viele einfach wegschmeißen, muss von uns jetzt wieder eingesammelt werden“, meinte einer der älteren Teilnehmer. „Unverständlich, was alles so völlig achtlos weggeworfen wird und dabei die Gegend verschandelt“, meinte ein anderer. Dabei waren es nicht die größeren Straßen des Ortes, sondern vor allem allgemeine Plätze, Gräben, Seitenstreifen und andere teilweise schwer zugängliche Orte, wo sich die Unverbesserli-

chen ihres Abfalls entledigt hatten. Gefunden wurden neben gelben Säcken, Autoreifen, sehr vielen Alkoholfaschen und jede Menge Hausmüll sogar Büromöbel und ein ganzes Fahrrad. Besonders schlimm sah es auf dem Parkplatz bei Friedehorst aus. Insgesamt waren es etwa acht Kubikmeter Müll, die illegal in der Landschaft landeten und nun einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt wurden.

Nach der erfolgreichen Aktion trafen sich alle im Dorfgemeinschaftshaus wieder und ließen sich neben den Getränken vor allem die schmackhafte Erbsensuppe munden.



40 Platjenwerber nahmen an der der Aktion „Ein Dorf räumt auf“ teil. FOTO: SCHÜTTE

## Stundenbilder im Sport

Fortbildung für Übungsleiter

**Landkreis Osterholz (pkb).** Mit einem Fortbildungsangebot wendet sich der Kreissportbund an Übungsleiter- und leiterinnen-C sowie Interessierte, die etwas über „Fitness-Stundenbilder im Sport mit Erwachsenen und Älteren“ wissen wollen. Sportlehrer und Heilpraktiker Uwe Kommer geht dabei am Sonnabend, 2. April, von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle in Sandhausen vor allem auf Aspekte wie Koordination, Kraft und Ausdauer ein. Funktionsgymnastik, Fitness mit Musik und der Einsatz verschiedener Kleingeräte sind ebenfalls Inhalte der Fortbildung, die auch den Aufbau unterschiedlicher Trainingseinheiten vermittelt.

Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt Torsten Schanz vom Kreissportbund Osterholz, unter Telefon 04791/5045 oder 01520/8983797 entgegen. Email: [tschanz@ksb-osterholz.de](mailto:tschanz@ksb-osterholz.de).

## Polizei sucht nach flüchtigem Unfallfahrer

**Ritterhude (pkb).** Die Polizei fahndet nach dem Fahrer eines silberfarbenen Pkw. Er soll am vergangenen Donnerstag ein zehnjähriges Mädchen angefahren haben, das mit dem Rad auf dem Weg zur Schule war. Nach Angaben der Beamtin ereignete sich der Unfall gegen 8.20 Uhr, als das Mädchen die Stader Straße Richtung Hüderbeck befuhr. Der „ältere“ Autofahrer sei aus dem Bunkenburgsweg nach rechts in die Stader Landstraße eingebogen und habe die Zehnjährige übersehen. Das Mädchen kam zu Fall und zog sich eine blutende Platzwunde und Prellungen zu. Der Mann soll sich laut der Schülerin kurz nach ihrem Befinden erkundigt haben; dann sei er davongefahren. Die Polizei bittet Zeugen, die den Unfall beobachteten oder Hinweise zum silbernen Pkw geben können, sich unter 04292/99076-0 zu melden.

## Mädchen lernen „Wen Do“ und Hip-Hop

**Osterholz-Scharmbeck (PKB).** Das Tagungshaus Bredbeck lädt in Kooperation mit der Frauenbeauftragten des Landkreises zu einer Ferienfreizeit vom 15. bis 19. April. Die jungen Teilnehmerinnen lernen während eines Workshops im Tagungshaus knapp eine Woche lang die Techniken der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, „Wen Do“, kennen. Übungsleiterin Andrea Ney vermittelt ihnen die Fähigkeit und Fertigkeiten, sich wirkungsvoll gegen unerwünschte Annäherung und körperliche Angriffe zur Wehr zu setzen. Außerdem im Freizeitangebot: ein Workshop „Hip Hop“-Tanz. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 047910/96180.

## Rotary Club sammelt für Erdbebenopfer

**Landkreis Osterholz (tja).** Der Rotary Club Worswede sammelt für die Erdbebenopfer in Japan. Die Spenden sollen der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bremen übergeben werden. Diese sammelt Geld zur Unterstützung traumatisierter und durch die Naturkatastrophe verwaiste Kinder und Jugendliche. Außerdem sollen die Spenden in den Bau von Waisenhäusern fließen. Die Spendentrommel rühren wollen die Mitglieder des Rotary Club Worswede beim Lilienthaler Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag am 3. April. Dort werden Bonaibäume und Motivpostkarten gegen eine Geldspende verteilt.

## Ausschuss tagt zum Thema Bildung

**Landkreis Osterholz (tja).** Die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung findet am Mittwoch, 6. April um 14.30 Uhr im Kreishaus statt. Gesprochen wird über den Stand des niedersächsischen Landesprojektes „Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule“. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Jahresberichte der Kreis- und Stadtbibliothek sowie des Kreisarchivs. Berichtet wird außerdem über das Bildungskontor des Landkreises, der die Bildungsqualität der Bürger in der Region verbessern soll. Auch die Musikschule wird Thema des Ausschusses sein.

## Einbruch in Autowaschanlage

**Landkreis Osterholz (pkb).** Die Polizei fahndet nach unbekanntem Einbrechern, die zwischen dem vergangenen Donnerstagsabend und Freitagmorgen im Ortsteil Moorhausen in eine Autowaschanlage einbrachen. Die Täter hebelten mehrere Türen und einen Wechselautomat auf. Der Schaden beläuft sich auf zirka 2000 Euro. Die Polizei bittet Anwohner im Bereich Goebelstraße, denen im genannten Zeitraum etwas Verdächtiges auffiel, sich unter Telefon 04298/92000 zu melden.